

Entspanntes Heiraten  
dank professioneller  
Organisation.



## SEKO-SWISS

Schule für Eventkommunikation &  
Organisation  
Michael Höhle  
Postfach 157  
5200 Brugg

Tel. 079 620 78 44  
info@seko-swiss.ch  
www.seko-swiss.ch

# Professionell heiraten

**Spätestens nach dem Film «Wedding Planner» mit Jennifer Lopez ist das Berufsbild «Hochzeitsplaner» auch bei uns bekannt. SEKO-SWISS ist das erste Unternehmen, welches eine entsprechende Ausbildung in der Schweiz anbietet.**

VON MANUEL HÄNNI

Der Tag der Hochzeit ist für viele Paare der schönste des Lebens. Er verändert das Leben zweier Menschen fundamental und soll perfekt organisiert sein. Bis sich jedoch Mann und Frau schliesslich in der Kirche das Ja-Wort entgegenhauen dürfen, bedarf es vieler Monate der Planung. Die Organisation der Feier ist für das Brautpaar mit viel Aufwand und Stress verbunden. In welcher Kirche wollen wir heiraten? Ist sie am Wunschtermin noch frei? Wie werden die Gäste unterhalten? Welches Menü soll es geben? Tausend Fragen plagen das Brautpaar. Am Vorabend stellt sich manchen Paaren die Frage: «Haben wir an alles gedacht?»

### Einmalig in der Schweiz

Weniger aufreibend wird die Hochzeit, wenn man sie von Profis organisieren lässt. Was sich in den USA bereits fest etabliert hat, setzt sich nun auch in Europa langsam durch. Als erstes Unternehmen in der Schweiz bietet

SEKO-SWISS seit Oktober 2006 nebst Ausbildungen zum Promotion Assistent, Event Assistent und Outdoor Guide auch jene zum Hochzeitsplaner an. Das Angebot stosse insbesondere bei Frauen zwischen 20 und 50 auf Interesse, erklärt Michael Höhle, der Geschäftsführer von SEKO-SWISS: «Zurzeit sind neun der zehn Kursplätze von Frauen belegt.» Sie werden an 12 Wochenenden während einem Jahr in diversen Fächern rund um das Thema Hochzeitsplanung unterrichtet. Am Ende ihrer Ausbildung sind die Kursteilnehmer und Kursteilnehmerinnen echte Organisationsgenies.

### Emotionen wecken

SEKO-SWISS legt dabei grossen Wert auf praxisbezogene Ausbildung. Deshalb trifft sich die Klasse an Orten, wo jeweils auch Hochzeiten gefeiert werden. Hotels, Kirchen und Schlösser gehören ebenso dazu wie Alpen und Inseln. Hier sammeln die Teilnehmer praktische Erfahrungen. Es kann durchaus auch vorkommen, dass einmal ein Rolls-Royce vorfährt und die Kursteilnehmer/innen an den Schulungsort chauffiert. Nur wenn sie die Emotionen selbst erleben, gelingt es ihnen später, solche beim Brautpaar und den Gästen zu wecken, ist SEKO-SWISS überzeugt. Für Michael Höhle sind die emotionalen Erlebnisse mitunter der wichtigste Ansporn für einen Hochzeitsplaner: «Wenn du einem Paar den schönsten Tag im Leben schenkst, werden sie dir ewig dankbar sein.» Oft entstehen so lange Freundschaften.

### Beruf mit Zukunft

Im Gespräch mit dem Geschäftsführer spürt man die Begeisterung förmlich. Doch, ist Hochzeitsplaner ein richtiger Beruf oder einfach nur ein Hype aus den USA? Gemäss SEKO-SWISS ist es ein Beruf mit Zukunft, denn der Markt für Hochzeitsplaner sei vorhanden. Zeitmangel, veränderte soziale Strukturen und eine immer grössere Durchmischung der Gesellschaft sorgen dafür. In unseren Nachbarländern Deutschland und Österreich hat sich der Beruf Hochzeitsplaner bereits etabliert. Auch die eindrückliche Zahl von 20 neuen Hochzeitsagenturen allein in Hamburg spricht für das neue Berufsbild.

Vermehrt gibt es gleichgeschlechtliche Ehen, multikulturelle Verbindungen und generell Paare, die nach neuen Formen des Hochzeitszeremoniells verlangen. Zudem beobachtet SEKO-SWISS allgemein einen Trend, der von den weit verbreiteten «klassischen» hin zu Exklusiv-

siv- und Erlebnishochzeiten führt; so wünschen sich Paare beispielsweise «Barock-Hochzeiten». Für all diese «neuen» Formen der Heirat benötigt es entsprechend mehr und differenziertere Planung. Für multikulturelle Hochzeiten werden die angehenden Hochzeitsplaner speziell in Religionen, Bräuchen, Kulturen und Ritualen unterrichtet.

Die beruflichen Möglichkeiten einer Hochzeitsplanerin sind breiter als man denkt. Sie kann als Festangestellte oder als Freelancerin in einem Hotel arbeiten. Der andere Teil der Ausbildungsinteressierten möchte sich im In- oder Ausland voll- oder nebenberuflich selbständig machen. Der Beruf ist vielseitig und einer der emotionalsten überhaupt. Für Michael Höhle ist es «tatsächlich eine persönliche Begleitung des Brautpaares». Kaum jemand kann behaupten, er hätte zwei Menschen den schönsten Tag des Lebens geschenkt – ein Hochzeitsplaner kann es.



Mit dem Rolls-Royce vor den  
Traualtar.